



Pressemitteilung

Die KKA informiert

Uedem, 12.12.2019

„Wertschätzen statt wegwerfen“ – Die KKA GmbH unterstützt mit Geldspenden die Arbeit der Tafeln im Kreis Kleve

Weihnachten steht vor der Tür. Vielerorts werden Kundengeschenke gekauft und Weihnachtskarten verschickt. Die Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mit Sitz in Uedem verzichtet auf beides und spendet stattdessen Geld an die Tafeln im Kreis Kleve sowie an die neu gegründete Reparatier-Initiative „reparierBar“ in Kevelaer.

„Tue Gutes und sprich darüber“, selten passt dieser Spruch so gut zu der lobenswerten Arbeit, die bei den Tafeln geleistet wird, findet der Geschäftsführer der KKA GmbH Rolf Janssen. In einer Zeit, in der die Medien täglich über Lebensmittelverschwendung berichten (allein in Deutschland landen jährlich rund 13 Millionen Tonnen Lebensmittel im Abfall) sind Einrichtungen wie die Tafeln und ihre ehrenamtlichen Helfer nicht hoch genug zu loben.

Bei einem vorweihnachtlichen Besuch bei der Tafel in Kleve konnte sich der Geschäftsführer der KKA einmal selbst vor Ort ein Bild von der geleisteten Arbeit machen. Da werden nicht nur Lebensmittel an Bedürftige verteilt. Vorher gilt es, die von z.B. Einzelhändlern oder Supermärkten gespendeten Nahrungsmittel mit den Fahrzeugen der Tafeln abzuholen, auszupacken, zu sichten, zu sortieren und für eine spätere Verteilung aufzuteilen. Neben einer ausgeklügelten Logistik sind dafür fleißige Hände nötig, damit Menschen, denen es finanziell nicht so gut geht, dringend benötigte Lebensmittel erhalten können. Dabei bringen sich bemerkenswert viele Menschen ehrenamtlich mit hohem Engagement ein.

„Wertschätzen statt wegwerfen“, so lautet auch das diesjährige Motto der Europäischen Woche der Abfallvermeidung. Ohne diese Einstellung wäre eine Einrichtung wie die Tafel nicht möglich. Es gibt viele Gründe warum Lebensmittel weggeworfen werden. Falsche Planungen oder Überproduktionen. Weil die Optik nicht mehr stimmt oder das Haltbarkeitsdatum erreicht oder überschritten ist. Der eigentlichen Qualität der Waren tut dies in der Regel keinen Abbruch. Zudem wird von den Mitarbeitern der Tafeln darauf geachtet, dass auch nur einwandfreie Waren ausgegeben werden.

Neben der Tafel Kleve dürfen sich auch die Tafeln in Geldern, Goch, Kalkar und Kevelaer über eine Spende freuen. Und nachdem im letzten Jahr die Repair-Cafés im Kreis Kleve mit einer Spende bedacht worden waren, erhält die in diesem Jahr neu gegründete Reparatier-Initiative „reparierBar“ aus Kevelaer ebenfalls 200 Euro.

Mit freundlichen Grüßen
KKA GmbH
i.A.

Gabriela M. Thoenissen